

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 24

Artikel: Der betrogene Betrüger...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Leutenegger

Die neugegründete «Harmonie» von Chüngeliswilen

Nach der Uniformierung wird man an die Instrumentierung gehen müssen

Der betrogene Betrüger ...

In der «Weltwoche» wurde sie erzählt, die kleine, Schillers Wort von der forzeugend Böses gebärenden bösen Tat so anschaulich illustrierende Geschichte. Durch die widerrechtliche Vertreibung der Juden und den gleicherweise erzwungenen Exodus der Franzosen und Engländer waren sehr viele von diesen genötigt, ihre zum Teil sehr luxuriös ein-

gerichteten Wohnstätten in Kairo in größter Eile zu Schleuderpreisen zu verkaufen und zu räumen. Unter ihnen auch ein jüdischer Kaufmann. Nur veräußerte er sein schönes Heim – zu einem lächerlich niedrigen Preise – nicht nur ein-, sondern gleich ein dutzendmal. Was sich allerdings erst herausstellte, als die ahnungslosen neuen Mieter, größtenteils hohe Militärs, in unangenehm verviel-

fältiger Ausgabe ihren Einzug halten wollten. Die Empörung auf der einen Seite sei groß gewesen, die Schadenfreude auf der andern nicht kleiner. Der Schaden ohne die Freude wird jedoch auf den Staat gefallen sein. Woraus sich ergibt, daß, da im Lande der Pharaonen Staat und Austreiber eins geworden sind, es letzten Endes also doch den Richtigen getroffen hat. Pietje

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 9215 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.–; 12 Monate Fr. 34.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpf-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

